

Brief an die Freunde

Der Newsletter für die «Vereinigung der Freunde des Klosters Einsiedeln»

Ausgabe 5 / 2018 (Verantwortlich: Urs Leuthard)

www.freunde-kloster-einsiedeln.ch

www.twitter.com/klosterfreunde

freunde@kloster-einsiedeln.ch

Weihnachten in und vor der Klosterkirche



***Weihnachtsmarkt in Einsiedeln:** vom 1.-9. Dezember verwandelt sich der Klosterplatz in ein glitzerndes Paradies mit Weihnachtsbaum, Beleuchtung und Verkaufsständen.*

Die Mönche des Klosters Einsiedeln laden alle herzlich ein, die besinnlichen **Advents- und die festlichen Weihnachtsgottesdienste** mitzufeiern. Informationen zu den einzelnen Gottesdiensten und ihrer musikalischen Gestaltung finden Sie auf: www.kloster-einsiedeln.ch/weihnachten.

Ein Geheimtipp für Frühaufsteher: Im Advent wird die **Frühmesse am Samstag bei Kerzenschein** gefeiert: Am 8., 15. und 22. Dezember 2018, jeweils um 6.15 Uhr bei der Gnadenkapelle.

Vom 1. bis 9. Dezember lädt der **Weihnachtsmarkt auf dem Klosterplatz und entlang der gesamten Hauptstrasse** zum Flanieren und Ausprobieren.

Neues Licht für die Klosterfassade



***Bild:** Probebeleuchtung für die Klosterfassade. Die «kleine Leuchte» links vom Turm gehört nicht dazu... (Bild: art light GmbH)*

Ende Oktober wurde die linke Hälfte der Klosterfassade **probehalber in ein neues Licht getaucht**. Ziel der neuen Beleuchtung ist, die **wunderbare barocke Architektur der Klosterfassade auch bei Dunkelheit zur Geltung zu bringen** und das mit weniger Energieverbrauch und Lichtsmog als früher.

Das Feedback auf die Probebeleuchtung war rundweg positiv. In Kommentaren wird

besonders die **dezente Art der Alltags-Beleuchtung** hervorgehoben.

Die Klostersgemeinschaft wird **noch vor Weihnachten eine endgültige Entscheidung** treffen für die Beleuchtung der gesamten Fassade. Die Finanzierung übernehmen die «Freunde des Klosters Einsiedeln».

Abt Urban und «Ein Fall für zwei»



Abt Urban hat sein erstes Buch geschrieben. Ein Buch für alle «Menschen, die ihrer Sehnsucht nach Glück nachgehen und sich auf eine Beziehung mit Gott einlassen wollen», sagt er im [Interview mit dem «Forum»](#). Bruder Gerold Zenoni, der das Buch für das «Salve» rezensiert, hebt die Alltagstauglichkeit des Buches hervor: «Von den moralinsauren spirituellen Ratgebern aus früheren Zeiten ist Abt Urban Federers Buch gottlob meilenweit entfernt. Der Kloostervorsteher holt die Menschen in ihrem Alltag ab und breitet darüber gleichsam als feines Netz der Orientierung und Ermunterung den Ablauf des katholischen Kirchenjahres. Das 12. Kapitel «Die Raben des Meinrad von Einsiedeln und der Humor» setzt mit Josef Matula, dem Privatdetektiv aus der Serie «Ein Fall für zwei» ein, denn auch Meinrad sei «ein Fall für zwei!»»

Das Buch ist im Einsiedler Paulus Verlag erschienen und kann im [Klosterladen](#) und in den Buchhandlungen bezogen werden.

Einzigartige Präparate brauchen Hilfe



Mehrere Hunderttausend Franken kostet die Renovation des **Naturalienkabinetts des Klosters**. Die Gesellschaft der Schweizerischen Konservatoren und Restauratoren hat vor zwei Jahren in Fron-Arbeit einen Teil der wertvollen Räume restauriert. Nun hat **ein Mitglied der Freunde eine Spende von 100'000 Franken geleistet**, um weitere Teile des Naturalienkabinetts wiederherzustellen. **Ein grosses Dankeschön!!**

Das Naturalienkabinett stellt eine **naturhistorische Sammlung von nationaler Bedeutung** dar. Schon **Goethe hatte bei seinem Besuch in Einsiedeln** den besonderen Stellenwert erkannt und in seinen



Reiseaufzeichnungen festgehalten. **Tierpräparate** von historischem Wert, **Herbare**, die unwiederbringlich verlorene Naturlandschaften dokumentieren (z. B. Sihlsee-Landschaft vor Füllung des Stausees), **Schädelsammlungen**, **Mollusken**, **Petrefakten**, **Fossilien** und die **Mineraliensammlung** sind von sehr hohem Aussagewert.

Aufgrund des heutigen Zustands sind **Zugang und Nutzung extrem eingeschränkt bzw. nicht möglich**. Die Kloostergemeinschaft möchte auch diesen Teil des Klosters wieder der Öffentlichkeit, insbesondere Universität und Schulen, zugänglich machen.

Mit der grossen Zuwendung und den schon erhaltenen kleineren Spenden kann die Renovierung gezielter angegangen werden. **Trotzdem werden noch mehrere hunderttausend Franken benötigt.**

Wer helfen möchte, kann dies gern mit einem Beitrag unter Betreff „Naturalienkabinett“ auf das Konto der Freunde (siehe unten) tun.

Fotos: Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung

Das Kloster erhält keine Kirchensteuer, sondern finanziert sich aus eigenen Einkünften, Spenden und Legaten. Unterstützung über das Konto der «Freunde», **IBAN CH32 0900 0000 87 455 079 4** ist willkommen. Danke!